

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 11. Mai 1954

Blatt 717

## Besuch aus den Bundesländern

=====

11. Mai (RK) Auf Einladung des Theaters der Jugend sind 300 Obermittelschüler aus den österreichischen Bundesländern zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Wien gekommen, um die Bundeshauptstadt zu besichtigen. Sie sollen vor allem das "künstlerische Wien", aber auch die Menschen und den Alltag in der Bundeshauptstadt kennenlernen. Am ersten Tag ihres Wiener Aufenthaltes wurden die Buben und Mädels im Rathaus von Bürgermeister Jonas im Beisein von Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Mandl und Magistratsdirektor Dr. Kinzl empfangen.

Die Schüler begrüßten den Bürgermeister mit einem Vorarlberger Volkslied. Bürgermeister Jonas hieß die Buben und Mädels in Wien herzlich willkommen. Es ist für uns, so sagte der Bürgermeister, immer besonders schön, wenn wir unsere Landsleute aus den anderen Bundesländern in Wien empfangen können. Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, daß jeder österreichische Staatsbürger einmal seine Bundeshauptstadt besucht. Die Buben und Mädels werden in der Woche ihres Wiener Aufenthaltes viele festliche Eindrücke empfangen. Sie sollten aber diese Eindrücke abrunden und sich auch ansehen, wie die Wiener arbeiten. Abschließend wünschte der Bürgermeister allen einen angenehmen Aufenthalt in Wien und trug den Schülern auf, ihre Eltern von der Bundeshauptstadt zu grüßen. Mit einem Salzburger Volkslied fand der kleine Empfang seinen Abschluß.

Schwedische Kegler im Rathaus  
=====

11. Mai (RK) Stadtrat Mandl begrüßte heute vormittag im Rathaus 23 Mitglieder der Stockholmer Kegelervereine "Pyramide" und "Loke", die auf Einladung der Kegler von den Bundesbahnen zu einem Besuch nach Wien gekommen sind. Stadtrat Mandl begrüßte die Gäste im Namen des Bürgermeisters und wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt. Er gab den interessierten Schweden einen Überblick über den Wiederaufbau in Wien. In wenigen Tagen, sagte er, wird die Stadtverwaltung die 25.000. neue Wohnung übergeben. "Wenn wir auch noch nicht so weit sind wie die Stockholmer, sind wir dennoch auf die unter schwierigen Bedingungen vollbrachten Leistungen unserer Stadtverwaltung stolz. Dies gilt auch vom Wiener Fremdenverkehr, der wieder an die erste Stelle unter allen Bundesländern vorgerückt ist".

Im Namen der Gäste dankte der schwedische Reiseleiter Stolberg für die freundliche Aufnahme im Wiener Rathaus und für die in sportlicher Kameradschaft mit ihren Wiener Freunden verbrachten Stunden. Stadtrat Mandl verteilte an die Gäste als Geschenk der Gemeinde Wien Bilderalben mit Wiener Ansichten und lud sie zur Besichtigung des Rathauses ein.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

11. Mai (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 9. April von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Gaaden" gebracht wurden, am Donnerstag, dem 13. Mai, in Wien ein.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 10.15 Uhr vom Grinzing-Keller, Wien 1, Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, abzuholen.

Neuerliche Ehrung verdienter Feuerwehr- und Rettungsmänner  
=====

11. Mai (RK) Nachdem Samstag 274 Feuerwehr- und Rettungsmänner mit dem Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet wurden, fand heute vormittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses wieder die feierliche Überreichung von Ehrenzeichen, diesmal an 88 Männer der Feuerwehr der Stadt Wien und des Städtischen Rettungsdienstes statt. Die Überreichung der Ehrenzeichen mußte aus dienstlichen Gründen zu zwei Terminen abgehalten werden. An der Feier im Stadtsenatssitzungssaal nahmen Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch und Thaller, Magistratsdirektor Dr. Kinzl, Branddirektor Dipl. Ing. Prießnitz und Chefarzt Dr. Motz teil.

Stadtrat Afritsch hielt die Begrüßungsansprache und gratulierte den Feuerwehrleuten in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat, dem das Feuerwehrwesen untersteht.

Bürgermeister Jonas sagte in seiner Ansprache, die Wiener Bevölkerung verläßt sich auf die Hilfe der Feuerwehr, weil sie weiß, daß die Feuerwehr in entscheidenden Momenten rasch hilft. Genau so ist es auch beim Rettungsdienst. In der Vergangenheit hat man die kriegerischen Taten von Feldherren und Soldaten glorifiziert. Heute kann man mit besserem Gewissen jenes Heldentum hervorheben, das sich durch persönlichen Mut und Verantwortungsfreude gegenüber der Allgemeinheit ausdrückt. Dieses Heldentum, das im Zeichen der Menschlichkeit steht, ist höher zu werten als kriegerische Taten. Abschließend gratulierte der Bürgermeister den Feuerwehr- und Rettungsmännern. Sie mögen das Ehrenzeichen mit Stolz als einen Ausdruck öffentlicher Anerkennung und öffentlichen Dankes tragen.

"In alter Liebe und Treue zu Wien"  
=====

Fünfzig Tiroler Bürgermeister im Wiener Rathaus

11. Mai (RK) Es kommt nicht oft vor, daß gleich fünfzig Bürgermeister auf einmal dem Wiener Rathaus einen Besuch abstatten. Bürgermeister Jonas hatte heute vormittag die seltene Gelegenheit, eine stattliche Abordnung von Bürgermeistern des Zillertales und des Bezirkes Schwaz im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und Magistratsdirektor Dr. Kinzl im Roten Salon des Rathauses zu begrüßen. Er brachte in seinem Willkommengruß die Freude zum Ausdruck, daß so viele Tiroler Bürgermeister zu einem Studienbesuch in die Bundeshauptstadt gekommen sind. Wenn auch vielleicht das Getriebe in den Tiroler Gemeinden, sagte er, nicht so heftig wie in einer Großstadt ist, gibt es auch dort, genau so wie in Wien, ein gerüttelt Maß an Sorgen.

Über den Wiederaufbau in Wien sprechend, erinnerte Bürgermeister Jonas an das Wien der Ruinen aus dem Jahre 1945. Rund 100.000 Wohnungen und zahllose städtische Einrichtungen wurden zerstört und auf den Straßen lagen 3 Millionen Kubikmeter Schutt. 8 Millionen Quadratmeter Fensterscheiben waren zerschlagen. Das ist soviel Fensterglas, daß man damit eine 10 Meter breite Straße von Wien bis Zürich bedecken könnte. "Ich würde mir wünschen", sagte Bürgermeister Jonas, "daß Sie während Ihres Besuches bei uns den Eindruck gewonnen haben, daß die Wiener in den Nachkriegsjahren fleißig waren. Man darf dabei nicht vergessen, daß Wien vierfach besetzt ist, ein Umstand, der trotz einer allmählichen Verbesserung der Lage von der Bevölkerung als Alpdruck empfunden wird!"

Bürgermeister Jonas knüpfte an seine Ausführungen die Hoffnung, daß endlich einmal in der Welt die Vernunft siegen wird, und daß wir alle in Frieden und Freiheit für unsere geliebte Heimat arbeiten werden können. Seinen Kollegen aus Tirol wünschte er in ihren Bestrebungen viel Erfolg.

Im Namen der Tiroler Gäste sprach der Bürgermeister von Mayrhofen, Landtagsabgeordneter Kröll. Er dankte für den herzlichen Empfang im Wiener Rathaus und versicherte, daß er und seine Kolle-

gen während des Besuches in der Bundeshauptstadt die besten Eindrücke gewonnen haben. "In uns allen schlummert die alte Liebe und Treue zu Wien und diese Liebe war es auch, die uns zu Euch geführt hat. Wir kehren in unsere Heimatgemeinden als Kinder der Schönheiten Wiens zurück!"

*Liedgaby Kroll-Timel*

Am Samstag:

Wohnhauseröffnungen in Fünfhaus und in Ottakring

=====  
Eine wiederaufgebaute Schule auf der Landstraße

11. Mai (RK) Am Samstag, dem 15. Mai, wird Bürgermeister Jonas in Fünfhaus und in Ottakring sechs neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 438 Wohnungen und 5 Geschäftslokalen feierlich eröffnen. Es handelt sich um die Anlagen 15., Gablenzgasse 41 (15 Uhr), und anschließend 15., Grimmigasse 17. In Ottakring beginnt der Festakt in der Ottakringer Straße 209 (16.30 Uhr). Anschließend werden die Wohnhäuser 16., Wernhardtstraße 12-16, Koppstraße 6 und Payergasse 18 eröffnet.

Zufahrt zur Gablenzgasse: Straßenbahnlinien 9 und 48. Zufahrt zur Ottakringer Straße: Straßenbahnlinien J und 46.

Schon um 9 Uhr vormittag wird Bürgermeister Jonas auch die von der Gemeinde Wien wiederaufgebaute Hauptschule für Mädchen und die Sonderschule in Wien 3, Petrusgasse 10, eröffnen. Zufahrt: Straßenbahnlinien F und T.

Städtische Muttertagsfeier - zweiter Teil  
=====Die Mutter des Bürgermeisters unter den Ehrengästen

11. Mai (RK) 700 Mütter waren es heute, die nachmittag auf dem Kahlenberg Gäste der Stadt Wien waren. Die Muttertagsfeier - zweiter Teil war nicht weniger gelungen als die Premiere am Montag; umso mehr als diesmal - lebhaft akklamiert - Bürgermeister Jonas mit seiner Mutter und seiner Gemahlin unter den Ehrengästen weilte. Ferner sah man Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Lakowitsch, Stadtrat Thaller sowie mehrere Gemeinderäte.

Vizebürgermeister Honay begrüßte die 700 Mütter, die in 22 Autobussen auf den Kahlenberg gekommen waren. Bürgermeister Jonas führte u.a. aus: "Wir haben Sie gebeten auf den Kahlenberg heraufzukommen, um Ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Wir wollen Ihnen anlässlich des Muttertages sagen, wie sehr wir uns freuen, Sie heute hier begrüßen zu können. Der Muttertag soll vor allem den Kindern der ganzen Stadt sagen, wieviel sie ihren Müttern verdanken. Weil aber die Gemeinde für alle zu sorgen hat, ob alt oder jung, will auch die Gemeinde Wien den Müttern sagen, wie sehr sie geschätzt werden. Es ist heute nicht immer populär, Mutter zu sein. Die jungen Leute denken oft anders über diese Dinge. Aber ich glaube, das ist garnicht gut; eine Familie ohne Kinder ist nicht das Richtige. Wenn Sie nun im Laufe Ihres langen Daseins sich selbst und der Stadt Wien soviel junges Leben geschenkt haben, so haben Sie damit einen der wertvollsten Dienste für die Bevölkerung geleistet. Das soll Ihnen ein stolzes Gefühl geben. Es wird für uns der schönste Lohn sein, wenn wir sehen, daß Sie sich heute an diesem schönen Frühlingstag hier auf dem Kahlenberg wohl fühlen!"

In froher Stimmung verlief die Jause die durch Darbietungen der Wiener Sängerknaben und ein reichhaltiges künstlerisches Programm verschönt wurde. Zur vergänglichen Erinnerung an ihren Ehrentag erhielten alle Mütter als Geschenk ein Säckchen mit Süßigkeiten.

Schweinehauptmarkt vom 11. Mai

=====

11. Mai (RK) Neuzufuhren 6.909. Verkauft wurde alles.  
Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.20 bis 14.- S, 2. Quali-  
tät 12.70 bis 13.30 S, 3. Qualität 12.20 bis 12.80 S, Zuchten 11.50  
bis 12.40 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S.

Bei ruhigem Marktverkehr wurden die Vorwochenpreise behauptet.